



Vorbericht
zum Haushaltsplan
für das Haushaltsjahr 2024
der Stadt Bad Schmiedeberg

Inhaltsverzeichnis	Seite
Abkürzungsverzeichnis	3
1. Statistische Angaben	4
1.1 Gemarkungsfläche	4
1.2 Einwohnerzahlen 2011 – 2022	4
1.3 Entwicklung der Steuerkraftmesszahl	4
1.4 Entwicklung der Kreisumlage	4
1.5 Öffentliche Einrichtungen	5
2. Allgemeines zur Haushaltsplanung	7
3. Ergebnisplanung für das Haushaltsjahr 2024	9
4. Finanzplanung	20
4.1 Einzahlungen und Auszahlungen der lfd. Verwaltungstätigkeit	21
4.2 Einzahlungen und Auszahlungen der Investitionstätigkeit	22
5. Verpflichtungsermächtigungen	25
6. Kassenlage – Entwicklung der Liquidität	26
7. Investitionskredite	26
8. Weitere Festsetzungen/Festlegungen sowie Anmerkungen, Hinweise	27
9. Schlussbemerkungen	29

Abkürzungsverzeichnis

beanst.	beanstandet
EUR	Euro
FM	Fördermittel
FP	Finanzplan
KomHVO	Kommunalhaushaltsverordnung
KVG	Kommunalverfassungsgesetz
lfd.	laufend
LK	Landkreis
LSA	Land Sachsen-Anhalt
NKHR	Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen
sog.	so genannt/e/n/m/r/s
SOPO	Sonderposten
TEUR	Tausendeuro
THH	Teilhaushalt
u.a.	unter anderem
ung.	ungenehmigt
vergl.	vergleiche
v.H.	von Hundert

1. Statistische Angaben

1.1 Gemarkungsfläche der Stadt Bad Schmiedeberg

Die Fläche zur Berechnung der Zuweisungen beträgt zurzeit 16 030 ha.

1.2 Entwicklung der Einwohnerzahlen der Stadt Bad Schmiedeberg lt. Statistischem Landesamt

Anzahl der Einwohner:	per 31.12.2012	8.713 EW
	per 31.12.2013	8.655 EW
	per 31.12.2014	8.545 EW
	per 31.12.2015	8.475 EW
	per 31.12.2016	8.399 EW
	per 31.12.2017	8.361 EW
	per 31.12.2018	8.222 EW
	per 31.12.2019	8.223 EW
	per 31.12.2020	8.129 EW
	per 31.12.2021	8.093 EW
	per 31.12.2022	8.107 EW

1.3 Entwicklung der Steuerkraftmesszahl der Stadt Bad Schmiedeberg

Steuerkraftmesszahl des Jahres	Zur Berechnung des Finanzausgleichs für das Jahr und im Betrag in EUR	
2013	2015	3.279.333
2014	2016	3.689.267
2015	2017	3.799.838
2016	2018	3.625.693
2017	2019	3.677.528
2018	2020	4.090.587
2019	2021	4.247.495
2020	2022	4.164.291
2021	2023	4.438.456
2022	2024	4.700.067

1.4 Entwicklung der Kreisumlage für die Stadt Bad Schmiedeberg

Haushaltsjahr	Betrag	Umlagesatz
2014	2.613.215 EUR	46,36 %
2015	2.666.924 EUR	47,71 %
2016	2.663.570 EUR	48,02 %
2017	2.562.786 EUR	45,30 %
2018	2.677.700 EUR	46,29 %
2019	2.629.734 EUR	42,74 %
2020	2.747.122 EUR	40,45 %
2021	2.455.315 EUR	36,27 %
2022	2.711.750 EUR	40,23 %
2023	2.819.647 EUR	38,58 %
2024	2.613.966 EUR vorauss.	34,82 %

1.5 Öffentliche Einrichtungen der Stadt Bad Schmiedeberg

Die Stadt Bad Schmiedeberg verfügt neben dem Rathaus/Nebengebäude als Sitz der Verwaltung über verschiedene öffentliche Einrichtungen zur Wahrnehmung der kommunalrechtlichen Aufgaben (Produkterstellung). Die öffentlichen Einrichtungen sind:

Kindertagesstätten:	6
	in Bad Schmiedeberg 2 (in freier Trägerschaft) in Pretzsch in Trebitz in Söllichau in Meuro
Horte:	3
	in Bad Schmiedeberg (in freier Trägerschaft) in Pretzsch in Trebitz
Grundschulen:	2
	in Bad Schmiedeberg in Trebitz
Turnhallen:	3
	in Pretzsch in Trebitz in Bad Schmiedeberg
Sport- und Bolzplätze:	7
	in Bad Schmiedeberg in Pretzsch in Trebitz in Söllichau in Meuro in Schnellin in Priesitz
Schwimmbäder:	1
	in Trebitz
Jugendklubs:	5 (derzeit geschlossen, da Stelle des Jugendpflegers unbesetzt)
	in Bad Schmiedeberg in Priesitz in Trebitz in Meuro (im Dorfgemeinschaftshaus) in Korgau

Des Weiteren stehen 2 Heimatstuben/-museen, 6 Bibliotheken (teilweise in Gebäude anderer Nutzung integriert; 5 davon werden ehrenamtlich geführt) und mehrere Einrichtungen als Bürger-, Vereins- oder Dorfgemeinschaftshäuser zur Nutzung den Bürgern/Vereinen zur Verfügung. Als Kurort unterhält die Stadt Bad Schmiedeberg 4 öffentliche Toilettenhäuschen.

Zur besseren Bürgerpräsenz und Erreichbarkeit für die Bürger sind in der Stadt Bad Schmiedeberg 7 Bürgerbüros eingerichtet, welche jeweils auch den Ortsbürgermeistern als Sitz dienen.

Zur Wahrnehmung der Aufgaben des Brandschutzes sind 10 Feuerwehrstandorte in der Stadt Bad Schmiedeberg zur Verfügung stehend.

Die Tageseinrichtungen der Stadt Bad Schmiedeberg für Kinder sind wie folgt ausgelastet (Stand 01.01.2023):

Kindertagesstätten					
Einrichtung	Trägerschaft	Krippe	Kiga	Hort	gesamt
<u>Bad Schmiedeberg</u>					
„Sonnenblume“	DRK	18	47		65
"Storchennest"		38	57		95
Hort	DRK			119	119
<u>Meuro</u>					
"Spatzennest"	Bad Schmiedeberg	08	14		22
<u>Trebitz</u>					
"Micky Maus"	Bad Schmiedeberg	13	26	22	61
<u>Pretzsch</u>					
"Teddybär"	Bad Schmiedeberg	17	36	20	73
<u>Söllichau</u>					
"Heidespatzen"	Bad Schmiedeberg	12	26	1	39
Belegung insgesamt		106	206	162	474

Grundschulen

Bad Schmiedeberg	155
Trebitz	72
Belegung	227

2. Allgemeines zur Haushaltsplanung

Der Haushaltsplan der Stadt Bad Schmiedeberg setzt sich aus einem Ergebnis- und einem Finanzplan (vergl. § 101 KVG LSA i. V. m. § 1 ff. KomHVO LSA), sowie 10 Teilplänen, die jeweils 3 Oberbudgets zugeordnet sind, zusammen. Die Gliederung der Teilpläne der Stadt Bad Schmiedeberg erfolgte nach der örtlichen Organisation produktorientiert.

Gemäß § 4 KomHVO LSA, bildet jeder Teilplan (Teilergebnis- und Teilfinanzplan) ein eigenständiges Budget. Jeder Teilplan ist einem bestimmten Verantwortungsbereich zugeordnet. Darüber hinaus ist jedem Teilplan eine Übersicht über die dem Teilhaushalt zugehörigen Produkte sowie deren Ziele, Leistungen und Kennzahlen zur Zielerreichung beizufügen.

Für das Haushaltsjahr 2023 erfolgte die Einstellung aller Geschäftsvorfälle in den Haushaltsplan der Stadt Bad Schmiedeberg, die sich mit der Auflösung des Wasser- und Abwassereigenbetriebes Söllichau (WAES) zum 31.12.2022 und der damit verbundenen Vermögensübertragung an die Stadt ergeben haben (Produkt 535101). Gemäß Stadtratsbeschluss vom 01.12.2022 erfolgt die Aufgabenübertragung der Trinkwasserversorgung und Abwasserversorgung auf den Wasser- und Abwasserzweckverband Elbaue/Heiderand zum 01.01.2024. Demzufolge werden ab dem Haushaltsjahr 2024 diese Geschäftsvorfälle nicht mehr im Haushaltsplan der Stadt Bad Schmiedeberg berücksichtigt.

Die Stadt Bad Schmiedeberg weist die dem jeweiligen Teilergebnis- und Teilfinanzplan zugeordnete Produkte aus. Diese sind für das

Oberbudget 1 „Bürgermeister“

Budget 1001: 11111 Verwaltungssteuerung
41810 Kur- und Badebetriebe
57510 Tourismus

Oberbudget 2 „Haupt- und Ordnungsamt“

Budget 2001: 11112 Politische Gremien
11131 Zentrale Dienste
11141 Personal
11160 Organisation u. technikerunterstützte Informationsverarbeitung
11180 Öffentlichkeitsarbeit
12100 Statistik und Wahlen
12200 Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Gewerbeswesen
12270 Einwohner-, Pass- und Meldewesen, Standesamt

Budget 2002: 36200 Jugendarbeit
36510 Kindertagesstätten
36511 Kindertagesstätten in freier Trägerschaft
36610 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Budget 2003: 21111 Grundschule Bad Schmiedeberg
21112 Grundschule Trebitz
24110 Schülerbeförderung

Budget 2004: 12600 Feuerwehr, Brandschutz

Budget 2005:	25200 Museen und Heimatstuben
	27210 Öffentliche Bibliotheken
	28100 Heimat- und Kulturpflege
	29110 Förderung von Kirchengemeinden
	42410 Sportstätten
	42420 Schwimmbad Trebitz
	54610 Park- und Stellflächen
	57311 Allgemeine kommunale Einrichtungen
	57312 Marktwesen

Oberbudget 3 „Finanzverwaltung und Bauamt“

Budget 3001:	11171 Liegenschaften
	11173 Kommunalen Wohnraum
	52210 Beteiligung an Wohnungsgesellschaften
	52250 Wohnbaugebiete
	53110 Konzessionsverträge Stromversorgung
	53210 Konzessionsverträge Gasversorgung
	53510 Anteile an Versorgungsunternehmen
	535101 Wasser und Abwasser Söllichau
	55210 Öffentliche Gewässer
	55310 Friedhofs- und Bestattungswesen
	55410 Naturschutz und Landschaftspflege
	55510 Land- und Forstwirtschaft
Budget 3002:	511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Budget 3003:	53810 Abwasserbeseitigung
	54100 Gemeindestraßen
	54511 Straßenbeleuchtung
	54512 Straßenreinigung und Winterdienst
	54810 Elbfähre Pretzsch
	55110 Öffentliches Grün
Budget 3004:	11120 Finanzmanagement und Rechnungswesen
	61110 Steuern, allg. Umlagen, allgemeine Zuweisungen
	61210 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Zu jedem der 10 Budgets, ist ein Teilergebnis- und Teilfinanzplan zu erstellen sowie ein Verantwortungsbereich für das jeweilige Budget zu benennen. Das Oberbudget setzt sich aus den jeweiligen Unterbudgets zusammen. Dabei bildet das jeweilige Unterbudget eine eigenständige Bewirtschaftungseinheit mit eigenem Verantwortungsbereich ab. Die Budgetverantwortlichen haben dafür Sorge zu tragen, dass im Zuge der Produkterstellung das Budget eingehalten wird. Es ist darauf zu achten, dass die im Teilergebnisplan ausgewiesenen Aufwendungen nicht überschritten und die Erträge vollständig erwirtschaftet werden sowie die im Teilfinanzplan Teil A und B veranschlagten Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit einzuhalten sind.

Gemäß der Kommunalhaushaltsverordnung dienen die Erträge des Ergebnisplans der Deckung der Aufwendungen des Ergebnisplans und die Einzahlungen des Finanzplans insgesamt zur Deckung der Auszahlungen des Finanzplans.

Höhere ordentliche Erträge können nur in Absprache mit dem Bürgermeister zum Ausgleich von unbedingt benötigten ordentlichen Aufwendungen verwendet werden. Bei Fördermaßnahmen dürfen die im Ergebnis- und Finanzplan bereitgestellten Mittel nur für den festgelegten Zweck bzw. Bereich verwendet werden.

3. Ergebnisplanung für das Haushaltsjahr 2024

Der Ergebnisplan ist gemäß § 98 (3) KVG LSA in jedem Haushaltsjahr in Planung und Rechnung der Erträge und Aufwendungen (Ergebnisplan) auszugleichen. Die Stadt Bad Schmiedeberg wird dieses Ziel im Haushaltsplanjahr 2024 nicht erreichen. Im Ergebnisplan der Stadt Bad Schmiedeberg wird für das Haushaltsplanjahr 2024 ein Fehlbetrag in Höhe von -4.309.500 EUR (Fehlbedarf) ausgewiesen (Vorjahr -3.356.800 EUR Fehlbedarf). Damit verschlechtert sich das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um 952.700 EUR.

3.1 Eckwerte zum Ergebnisplan 2024

Der auszugleichende Ergebnisplan enthält alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Bad Schmiedeberg voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen (vergl. § 101 KVG LSA). Der Saldo aller Aufwendungen und Erträge ergibt das Jahresergebnis, welches zu einer Veränderung des Eigenkapitals (Eigenkapitalrücklage) der Kommune in der Bilanz führt.

In der Haushaltssatzung werden gemäß Ergebnisplan folgende Erträge und Aufwendungen festgesetzt:

- mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	15.867.200 EUR
- mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	20.176.700 EUR

Die vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte und vom Stadtrat in seiner Sitzung am 02.06.2022 beschlossene Eröffnungsbilanz liegt vor. Da die geprüften Jahresrechnungen ab dem Haushaltsjahr 2018 noch ausstehen, werden die im Ergebnisplan auszuweisenden Aufwendungen aus bilanziellen Abschreibungen sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (sonstige ordentliche Erträge) für das Haushaltsjahr 2024 mit vorsichtig geschätzten Werten wie folgt angesetzt.

Abschreibungen des Anlagevermögens	1.648.900 EUR
Auflösung Sonderposten	787.500 EUR

3.2 Entwicklung des Jahresergebnisses der mittelfristigen Ergebnisplanung

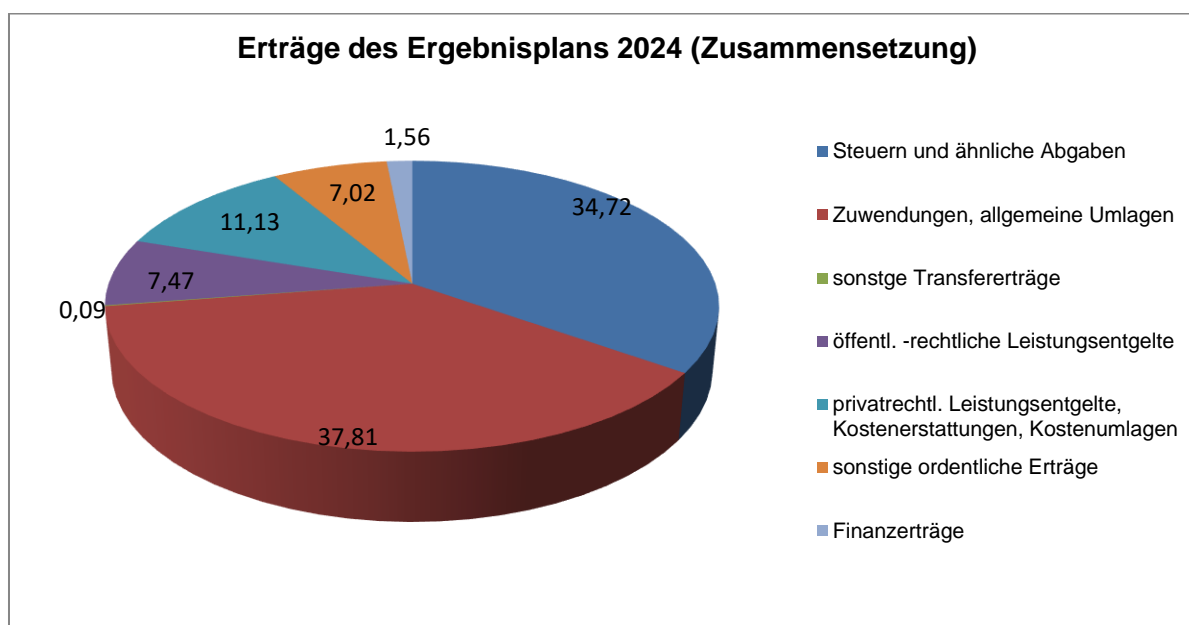
Aus der Gegenüberstellung der anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen der Stadt Bad Schmiedeberg ergibt sich gemäß § 8 KomHVO LSA folgende darzustellende mittelfristige Entwicklung der Erträge und Aufwendungen:

Ergebnisplan (Werte in EUR)	2023	2024	2025	2026	2027
Erträge	14.608.000	15.867.200	15.983.200	16.610.300	15.872.800
Aufwendungen	17.964.800	20.176.700	18.439.200	18.706.900	17.979.000
ordentliches Ergebnis	-3.356.800	-4.309.500	-2.456.000	-2.096.600	-2.106.200
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
voraussichtliches Jahresergebnis	-3.356.800	-4.309.500	-2.456.000	-2.096.600	-2.106.200

3.3 Erträge des Ergebnisplans

Im Ergebnisplan der Stadt Bad Schmiedeberg können für das Haushaltsjahr 2024 Gesamterträge i. H. v. voraussichtlich 15.867.200 EUR veranschlagt werden. Die Gesamtsumme der Erträge setzt sich für das Haushaltsplanjahr wie folgt zusammen:

Erträge 2024	15.867.200 EUR	100,00 %
Steuern und ähnliche Abgaben	5.508.500 EUR	34,72 %
Zuwendungen, allgemeine Umlagen	5.998.700 EUR	37,81 %
sonstige Transfererträge	15.000 EUR	0,09 %
öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	1.184.700 EUR	7,47 %
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.798.100 EUR	11,33 %
sonstige ordentliche Erträge	1.114.100 EUR	7,02 %
Finanzerträge	248.100 EUR	1,56 %



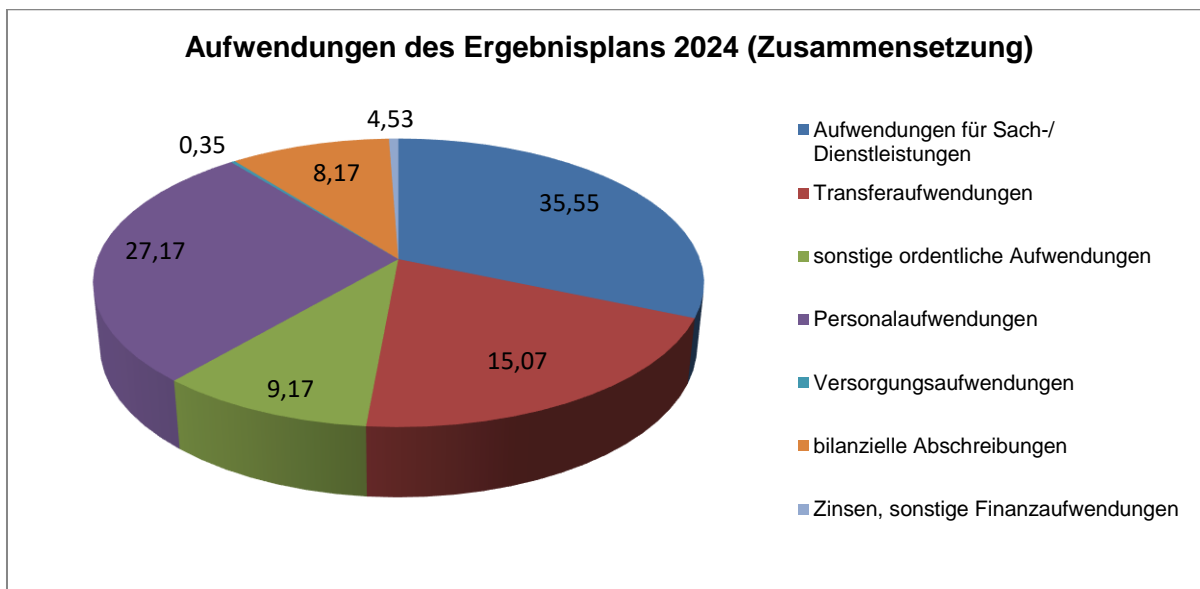
Aus der Gegenüberstellung der Erträge des Ergebnisplans für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 mit denen des Haushaltsjahres 2024 ergibt sich folgende Darstellung der Werte (in EUR):

Ergebnisplan – Erträge	vorläuf. Ergebnis 2022	Planansatz 2023	Planansatz 2024
Steuern und ähnliche Abgaben	5.105.060,83	5.466.200	5.508.500
Zuwendungen, allgemeine Umlagen	4.469.092,19	4.601.500	5.998.700
sonstige Transfererträge	33.477,16	22.200	15.000
öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	1.059.514,15	1.440.400	1.184.700
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen, Kostenumlagen	989.945,28	1.588.200	1.798.100
sonstige ordentliche Erträge	437.542,40	1.162.000	1.114.100
Finanzerträge	335.734,76	327.500	248.100
Summe ordentliche Erträge	12.430.366,77	14.608.000	15.867.200

3.4 Aufwendungen des Ergebnisplans

Die mit der Erfüllung der Aufgaben (Produkterstellungen) der Stadt Bad Schmiedeberg voraussichtlich entstehenden Aufwendungen ergeben sich für das Jahr 2024 wie folgt:

Aufwendungen 2024	20.176.700 EUR	100,00 %
Personalaufwendungen	5.481.100 EUR	27,17 %
Versorgungsaufwendungen	70.000 EUR	0,35 %
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	7.172.000 EUR	35,55 %
Transferaufwendungen	3.041.500 EUR	15,07 %
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.849.400 EUR	9,17 %
Zinsen, sonstige Finanzaufwendungen	913.800 EUR	4,53 %
bilanzielle Abschreibungen	1.648.900 EUR	8,17 %



Aus der Gegenüberstellung der Aufwendungen des Ergebnisplans für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 mit denen des Haushaltsjahres 2024 ergibt sich folgende Darstellung der Werte (in EUR):

Ergebnisplan – Aufwendungen	vorläuf. Ergebnis 2022	Planansatz 2023	Planansatz 2024
Personalaufwendungen	4.022.992,51	4.626.700	5.481.100
Versorgungsaufwendungen	68.914,00	70.000	70.000
Aufwendg. f. Sach-/Dienstleistungen	3.048.937,41	6.070.400	7.172.000
Transferaufwendungen	3.204.366,79	3.181.200	3.041.500
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.469.722,74	1.712.100	1.849.400
Zinsen, sonst. Finanzaufwendungen	105.271,53	596.500	913.800
bilanzielle Abschreibungen	0	1.707.900	1.648.900
Summe ordentliche Aufwendungen	11.920.204,98	17.964.800	20.176.700

3.5 Detaillierte Darstellung der Erträge des Ergebnisplans 2024

Im Folgenden erfolgt eine Gegenüberstellung der Erträge nach der Kontenstruktur. Gründe, die zu wesentlichen Veränderungen bei den Haushaltsansätzen des Haushaltsplanjahres gegenüber dem Vorjahr führen, werden erläutert.

Zeile 1 des Ergebnisplans: Steuern und ähnliche Abgaben:

Im Haushaltsjahr 2024 wird mit Steuererträgen in Höhe von 5.508.500 EUR (Veränderung zum Vorjahr: Ertragssteigerung um 42.300 EUR) gerechnet, die sich folgendermaßen zusammensetzen (Werte in EUR):

Konto	Steuern und ähnliche Abgaben	Ansatz Vorjahr	Ansatz 2024	Abweichung
401100	Grundsteuer A	105.000	105.000	0
401200	Grundsteuer B	950.000	956.000	6.000
401300	Gewerbsteuer	1.295.000	1.400.000	105.000
402100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.688.200	2.608.500	-79.700
402200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	370.000	381.000	11.000
403100	Vergnügungssteuer	0	0	0
403200	Hundesteuer	58.000	58.000	0

Bei der Grundsteuer B und Gewerbsteuer kann die Stadt mit Ertragssteigerungen von insgesamt 111.000 EUR rechnen. Die Steigerung der Haushaltsansätze beruht auf den aktuellen Steuerschätzungen für 2024.

Die Ansätze für die Gemeindeanteile aus der Einkommens- und Umsatzsteuer basieren auf Hinweise zur Haushaltsplanung des Ministeriums der Finanzen vom 15. Dezember 2023.

Zeile 2 des Ergebnisplans: Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen werden im Ergebnisplan im Jahr 2024 mit insgesamt 5.998.700 EUR (Veränderung zum Vorjahr: Ertragssteigerung um 1.397.200 EUR) veranschlagt. In der Zusammensetzung des Gesamtbetrages handelt es sich im Einzelnen um (Werte in EUR):

Konto	Zuwendungen, allgemeine Umlagen	Ansatz Vorjahr	Ansatz 2024	Abweichung
411100	Schlüsselzuweisungen	2.806.500	3.422.700	+616.200
413100	Auftragskostenerstattung	632.600	766.500	+133.900
414000	Zuweisungen aus Bundesprogramm Biologische Vielfalt	0	396.000	+396.000
414100	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land für: Schadholzbeseitigung u. Wiederaufforstung im Stadtwald, Sanierung Teich in Meuro, Stadtentwicklungskonzept, Wärmeplanung, Klimamanager, Trauerhalle Großkorgau und für die Feuerwehr aus der Feuerschutzsteuer	263.300	457.700	+194.400
414200	Zuweisungen f. lfd. Zwecke vom Landkreis für Kinderbetreuung stadteigene Kita's (977.200 €) und Jugendfeuerwehr (800 €)	877.500	955.300	+77.800
414400	Zuweisungen vom Jobcenter (für Hilfskräfte bei der Grünschnittannahme)	4.300	0	-4.300
414700	Zuschüsse für laufende Zwecke und Spenden (von priv. Unternehmen)	16.900	200	-16.700
4148	Spendeneinnahmen von übrigen Bereichen	400	300	-100

Die Veränderungen der Haushaltsansätze im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen ergeben sich im Wesentlichen aus den folgenden Faktoren:

Laut Mitteilung des Statistischen Landesamtes vom 21.11.2023 erhält die Stadt Bad Schmiedeberg im Haushaltsjahr 2024 Schlüsselzuweisungen (Konto 411100) vom Land in Höhe von voraussichtlich 3.422.700 EUR. Damit erhöhen sich diese Erträge um 616.200 EUR gegenüber dem Vorjahr.

Für die Wahrnehmung der Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises erhält die Stadt vom Land Sachsen-Anhalt eine Auftragskostenpauschale (Konto 413100). Diese beträgt für das Jahr 2024 (laut Mitteilung des Statistischen Landesamtes vom 21.11.2023) voraussichtlich 766.500 EUR und fällt damit um 133.900 EUR höher aus als für das Jahr 2023.

Die Gründe für die Veränderungen der Erträge aus Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land (Konto 414100) ergeben sich aus geförderten Maßnahmen, die im Haushaltsjahr 2024 in geändertem Umfang berücksichtigt sind.

Zeile 3 des Ergebnisplans: sonstige Transfererträge

Die Einnahmen aus sonstigen Transfererträgen werden im Haushaltsplan 2024 mit 15.000 EUR veranschlagt. Hier sind mit dem Verkauf von Grundstücken im Margarethenviertel die Schmutzwasserherstellungsbeiträge zu vereinnahmen. Anschließend werden diese Beiträge an den WAZV weitergeleitet (Buchung auf Produktkonto 522500.782100 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken).

Zeile 4 des Ergebnisplans: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sind für das Haushaltsjahr 2024 mit insgesamt 1.184.700 EUR veranschlagt (Veränderung zum Vorjahr: Ertragsabnahme um voraussichtlich 255.700 EUR). Hierbei handelt es sich im Einzelnen um (Werte in EUR):

Konto	öffentl. -rechtl. Leistungsentgelte	Ansatz Vorjahr	Ansatz 2024	Abweichung
4311	Verwaltungsgebühren	84.200	95.700	+11.500
4321	Benutzungsgebühren u. ä. Entgelte	873.200	502.000	-371.200
4361	Zweckgeb. Abgaben (Kurtaxe, Gästebeitr.)	483.000	587.000	+104.000

Der Planansatz für die Verwaltungsgebühren wird für das Haushaltsjahr 2024 mit insgesamt 95.700 EUR veranschlagt. Grundlage für die Berechnung ist das vorläufige Jahresergebnis für 2023.

Die Benutzungsgebühren (Konto 4321) u.a. für Kindertageseinrichtungen, Sportstätten, Friedhöfe, Straßenreinigungsgebühren und Gebühren für Sondernutzung an öffentlichen Straßen werden im Ergebnisplan im Jahr 2024 mit insgesamt 502.000 EUR (Veränderung zum Vorjahr: Ertragsminderung um 371.200 EUR) veranschlagt. Hauptgrund für den Rückgang ist der Wegfall der Benutzungsgebühren für den Bereich Wasser und Abwasser Söllichau. Im Haushaltsplan 2023 wurden hierfür noch 258.100 EUR berücksichtigt.

Weitere wesentlichen Abweichungen bei den Benutzungsgebühren entstehen durch ständige Schwankungen bei den Kinderzahlen in den Kindertageseinrichtungen.

Die Entgelte zur Umlegung der Mitgliedsbeiträge der Unterhaltungsverbände (Produktkonto: 552100.432100) sind im Ergebnisplan mit insgesamt 203.000 EUR berücksichtigt.

Bei den Einnahmen aus der Kurtaxe und den Einnahmen aus Gästebeiträgen rechnet die Stadt für das Haushaltsjahr 2024 aus heutiger Sicht mit Einnahmen von insgesamt 587.000 EUR, was einer Ertragssteigerung von 104.000 EUR entspricht.

Zeile 5 des Ergebnisplans: Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen

Die Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostenerstattungen sind für das Haushaltsjahr 2024 mit 1.798.100 EUR (Veränderungen zum Vorjahr: Ertragssteigerung um 209.900 EUR) veranschlagt und ergeben sich im Einzelnen wie folgt (Werte in EUR):

Konto	Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen	Ansatz Vorjahr	Ansatz 2024	Abweichung
4411	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	1.332.400	1.373.800	+41.400
442100	Verkauf von Vorräten (u.a. Holz)	125.900	125.900	0
4461	Ersatzleistungen für Schadensfälle	13.400	1.000	-12.400
448000	Kostenerstattungen vom Bund	400	400	0
448100	Kostenerstattungen vom Land	7.100	7.300	+200
448200	Kostenerstattungen Gemeinden/Landkreis	76.900	259.000	+182.100
448300	Kostenerstattungen vom WAZV	600	2.200	+1.600
448500	Erstattung Versicherungsbeiträge v. WAES	1.000	0	-1.000
4486-8	weitere Kostenerstattungen (u.a. v. DRK und Erstattungen für Ölspurbeseitigungen)	30.500	28.500	-2.000

Die Erträge aus Mieten, Pachten und Erbbaurecht (Konto 4411) werden im Ergebnisplan 2024 mit insgesamt 1.373.800 EUR veranschlagt. Die Erträge erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um voraussichtlich 41.400 EUR. Die Mehreinnahmen betreffen hauptsächlich die Grundstücke, die von der Hausverwaltung der Kluge Baugesellschaft bewirtschaftet werden.

Auf dem Konto 4421 werden u. a. die Erträge aus Holzverkäufen veranschlagt. Im Jahr 2024 wird hier mit Verkaufserlösen in Höhe von 125.000 € gerechnet.

Die Erstattungen vom Land (Konto 448100) verändern sich gegenüber dem Vorjahr um 200 EUR. Hier erstattet das Land der Stadt Bad Schmiedeberg die Aufwendungen für die Pflege der Kriegsgräber und die Mehraufwendungen gem. § 20 Landesvergabegesetz.

Die Erträge aus Kostenerstattungen von Gemeinden und vom Landkreis (Konto 448200) beinhalten die Kostenerstattungen u.a. für die Mitnutzung der Sporthalle durch den Landkreis Wittenberg (ca. 53.500 EUR) und Kostenerstattungen für die Betreuung von Kindern aus anderen Gemeinden. Des Weiteren erstattet der Landkreis die Einnahmeausfälle für Geschwisterermäßigungen auf Kostenbeiträge für die Kindertageseinrichtungen. Hier können jährlich größere Schwankungen auftreten.

Weitere Kostenerstattungen (Konto 4486-8) erhält die Stadt u.a. vom Deutschen Roten Kreuz für die Betriebskosten des Hortgebäudes in Bad Schmiedeberg. Außerdem werden hier Erträge berücksichtigt, wie z.B. Erstattungen, die sich aus Endabrechnungen (u.a. v. Energieversorger) für Vorjahre ergeben.

Zeile 6 des Ergebnisplans: Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge sind für das Haushaltsjahr 2024 mit 1.114.100 EUR (Veränderung zum Vorjahr: Ertragsverluste um 47.900 EUR) im Ergebnisplan zu veranschlagen. Der Gesamtbetrag der sonstigen ordentlichen Erträge setzt sich wie folgt zusammen (Werte in EUR):

Konto	sonstige ordentliche Erträge	Ansatz Vorjahr	Ansatz 2024	Abweichung
4511	Konzessionsabgaben	265.500	291.500	+26.000
453	Erträge aus Auflösung Sonderposten	863.700	787.500	-76.200
454	Erträge aus Veräußerung von Vermögen	8.200	5.000	-3.200
456100	Bußgelder	5.100	8.100	+3.000
456200	Säumniszuschläge	19.500	22.000	+2.500
459100	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0

Im Wesentlichen ergibt sich der Wert der sonstigen ordentlichen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Sonderposten aus erhaltenen Fördermitteln für aktivierungspflichtige Investitionen). Eine Anpassung (Konto 453) des Haushaltsansatzes gegenüber dem Vorjahr ist durch die Fortschreibung der Erstinventarisierung des Vermögens gegeben. Jedoch ist zu berücksichtigen, dass den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten die Aufwendungen aus der Abschreibung des Vermögens gegenüberstehen.

Für die Erträge aus Konzessionsabgaben (Konto 451100) und die Erträge aus Säumniszuschlägen (Konto 456200) werden für die Bemessung der Haushaltsansätze für 2024 die Werte der vorläufigen Ergebnisrechnung 2023 zu Grunde gelegt.

Zeile 7 des Ergebnisplans: Finanzerträge

Die Finanzerträge sind im Ergebnisplan des Haushaltsjahres 2024 mit insgesamt 248.100 EUR (Veränderung zum Vorjahr: -79.400 EUR) veranschlagt. Die Finanzerträge setzen sich im Einzelnen wie folgt zusammen (Werte in EUR):

Konto	Finanzerträge	Ansatz Vorjahr	Ansatz 2024	Abweichung
461700	Zinserträge	100	100	0
465100	Erträge aus Gewinnbeteiligungen	322.400	238.000	-84.400
469100	Sonstige Finanzerträge	5.000	10.000	+5.000

Die Erträge aus Gewinnbeteiligungen an der KOWISA KG (Konto 465100) werden 2024 voraussichtlich bei 238.000 EUR liegen. Hier rechnet die Stadt mit einer geringeren Ausschüttung für das Jahresergebnis 2023.

Finanzerträge (Konto 469100) betreffen überwiegend Verzinsungen von Steuernachforderungen und werden vorsichtig für das Haushaltsjahr 2024 mit 10.000 EUR eingeschätzt.

3.5 Detaillierte Darstellung der Aufwendungen des Ergebnisplans 2024

Im Folgenden eine Gegenüberstellung der Aufwendungen nach der Kontenstruktur. Gründe, die zu wesentlichen Veränderungen bei den Haushaltsansätzen des Haushaltsplanjahres gegenüber dem Vorjahr führen, werden erläutert.

Zeile 10 des Ergebnisplans: Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen für Beamte und Beschäftigte betragen im Haushaltsjahr 2024 voraussichtlich 5.481.100 EUR (Veränderung gegenüber dem Vorjahr: Aufwandssteigerung um 854.400 EUR) und setzen sich wie folgt zusammen (Werte in EUR):

Konto	Personalaufwendungen	Ansatz Vorjahr	Ansatz 2024	Abweichung
501	Dienstaufwendungen	3.560.500	4.245.800	+685.300
502	Beiträge zu Versorgungskassen	368.300	401.700	+33.400
503	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	684.600	822.600	+138.000
504	Beihilfe und Unterstützungsleistungen	13.300	11.000	-2.300

Die Erhöhung der Dienstaufwendungen gegenüber dem Ansatz des Vorjahres resultiert im Wesentlichen aus den Tarifänderungen und der Arbeitszeitanpassung im Tarifgebiet Ost.

Hieraus folgend sind dann auch die Änderungen beim Konto Beiträge zu Versorgungskassen und die Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung, wobei zu dem auch hier Beitragserhöhungen der gesetzlichen Sozialversicherung vorjahressteigernde Wirkung hervorriefen.

Zeile 11 des Ergebnisplans: Versorgungsaufwendungen

Die Aufwendungen für Versorgungsaufwendungen werden im Haushaltsplan 2024 mit 70.000 EUR veranschlagt.

Zeile 12 des Ergebnisplans: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Haushaltsjahres 2024 sind mit insgesamt 7.172.000 EUR (Veränderungen zum Vorjahr: Aufwandssteigerung um 1.101.600 EUR) veranschlagt. Der Gesamtbetrag an Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzt sich im Einzelnen wie folgt zusammen (Werte in EUR):

Konto	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Ansatz Vorjahr	Ansatz 2024	Abweichung
5211	Unterhaltung Grundstücke, Gebäude	613.600	855.500	+241.900
5221	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen	1.448.500	1.914.500	+466.000
523	Mieten und Leasing	120.900	150.300	29.400
5241	Bewirtschaftung Gebäude, Aufbauten	1.228.400	1270.400	+42.000
5251	Haltung von Fahrzeugen	171.400	195.200	23.800
5252	Erwerb geringwertige Vermögensgegenstände	9.800	13.000	+3.200
5255	Unterhaltung, sonst. bewegl. Vermögen	21.000	31.800	10.800
5261	besondere Aufwendungen Beschäftigte	106.500	117.900	+11.400
5271	Besondere Verwaltungs-u. Betriebsaufwendungen	521.100	522.300	1.200
5281	Erwerb /Verbrauch Stammbücher STA	800	800	0
5291	Sonstige Dienstleistungen	1.828.400	2.100.300	271.900

(Werte in EUR)

Konto	Bezeichnung und Beschreibung einzelner Maßnahmen		Ansatz 2024
521100	Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen		855.500
	u.a.: Instandhaltung Bürgerbüros (u. a. Rathaus Pretzsch)	20.000	
	Instandhaltung Verwaltungsgebäude	5.000	
	Instandhaltung verwaltete Wohnungen einschl. Wohnungen der ehem. WBVG	510.100	
	Instandhaltung Feuerwehrgebäude	30.000	
	Unterhaltung Grundschulen	3.200	
	Unterhaltung Kindertageseinrichtungen	104.900	
	Instandhaltung Sporthallen u.a. Sportstätten	40.000	
	Instandhaltung Gebäude Wasserwehr	20.000	
	Sanierung Trauerhalle Großkorgau, Stromanschluss auf Friedhof Pretzsch u.ä.	22.000	
	Unterhaltung sonst. baul. Anlagen (u.a. Abriss Lager Pretzsch, Rep. Garagendächer ...)	71.500	
5221	Unterhaltung des sonst. unbeweglichen Vermögens		1.914.500
	u.a.: Unterhaltung Gemeindestraßen (einschl. Beschilderung u. Pflege Straßenbäume)	550.000	
	Unterhaltung Abwasserkanäle	100.000	
	Straßenbeleuchtung (Reparatur und Umstellung auf LED-Beleuchtung)	45.000	
	Straßenreinigung und Winterdienst (Streusalz, Beseitigung Ölsuren u. ä.)	40.000	
	Unterhaltung öffentliches Grün	200.000	
	Unterhaltung öffentliche Gewässer (u.a. Sanierung Teich in Meuro: vorauss. 226.000 € (FM-Bescheid: 203.400 €)	258.000	
	Unterhaltung Friedhöfe	105.000	
	Naturschutz, Landschafts- u. Baumpflege (Bundesprogramm: biol. Vielfalt- mit FM)	440.000	
	Unterhaltung Stadtwald (für Aufwendungen Waldschutz wurden FM beantragt)	105.000	
523	Aufwendungen f. Mieten, Pachten, Leasing		150.300
	Miete EDV-Technik	46.800	
	Leasing Technik, Autos Verwaltung	61.000	
	Miete Bibliothek (Räumlichkeit und Technik)	16.600	
524100	Bewirtschaftungskosten für alle kommunale Gebäude u. Einrichtungen (Wasser-, Abwasser- u. Müllgebühren, Bezug von Wärme, Strom u. Gas, Reinigung, Steuern, Versicherungen u. a.) Mehraufwendungen gegenüber 2023: 42.000 €		1.270.400
525100	Haltung von Fahrzeugen		195.200
	u.a.: Aufwand Reparatur Fähre	50.000	
	Aufwand für FFW-Fahrzeuge	125.000	
525500	Unterhaltung des sonst. beweglichen Vermögens (Wartung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, Maschinen u. techn. Anlagen, IT-Geräte)		31.800
526100	Aufwendungen für Beschäftigte (Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung)		117.900
	u.a.: für Feuerwehr: Ausbildung und Dienstkleidung	60.000	
	für Kindertageseinrichtungen: Fortbildung	23.300	
5271	Sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen für: Verwaltung der stadt eigenen WE (einschl. ehem. Wohnungen der WBVG, Sachmittel für Grundschulen, Kita's und Bibliotheken, Öffentlichkeitsarbeit, Heimatpflege, Sitzungsdienst u. ä.		522.300
	u.a.: Energie Straßenbeleuchtung	305.000	
	Verwaltergebühr kommunaler Wohn- und Geschäftsgrundstücke	139.000	
5291	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen		2.100.300
	u.a.: für Defizitausgleich Kitas in Trägerschaft DRK (Plan 2023: 1.125.500 €)	1.400.000	
	für Straßenreinigung, Winterdienstleistungen durch Dritte	394.000	
	für Betreuungsentgelt für den Stadtwald	25.000	
	für Betreuung Freibad Trebitz	18.500	
	für Stadtentwicklungskonzept, komm. Wärmeplanung, Klimaschutzm.	230.000	
	für öffentl. Sicherheit u. Ordnung (Tierschutz u. ä.)	8.500	
	für Wasser und Abwasser Söllichau 2023: 178.900 €	0	

Der vorstehenden Aufstellung sind die einzelnen Maßnahmen und Zusammensetzung detailliert zu entnehmen. Der Ansatz für Sach- und Dienstleistungen im Ergebnisplan 2024 setzt sich im

Wesentlichen durch die dringend durchzuführenden Erhaltungsarbeiten und die Bewirtschaftungskosten der zur Produkterstellung der im Eigentum der Stadt Bad Schmiedeberg stehenden Vermögenswerte zusammen. Eine weitere wesentliche Position der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (Konto 529100). Diese ergeben sich u.a. aus dem Kinderförderungsgesetz (KiFöG) und dem damit verbundenen Defizitausgleich für die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft des DRK (i. H. v. 1.400.000 EUR), der durch die Stadt Bad Schmiedeberg zu leisten ist.

Zeile 13 des Ergebnisplans: Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen sind für das Haushaltsjahr 2024 im Ergebnisplan der Stadt Bad Schmiedeberg mit 3.041.500 EUR (Veränderung zum Vorjahr: Aufwandsminderung um 139.700 EUR) zu veranschlagen und setzen sich im Einzelnen aus den folgenden Ansätzen zusammen (Werte in EUR):

Konto	Transferaufwendungen	Ansatz Vorjahr	Ansatz 2024	Abweichung
531300	Zuweisungen an Zweckverbände	215.400	206.600	-8.800
531800	Weiterleitung Zuweisung v. LK an Kita's	23.600	88.400	+64.800
534100	Gewerbesteuerumlage	122.500	132.500	+10.000
537200	Kreisumlage	2.819.700	2.614.000	-205.700

Zu den Transferaufwendungen zählen die Umlagen an die Unterhaltungsverbände „Fläming Elbaue“ und „Mulde“ mit voraussichtlich 206.600 EUR sowie eine Sonderumlage an den Wasser- und Abwasserzweckverband Elbaue/Heiderand zum Ausgleich des Verlustes 2023 zur Niederschlagswasserbeseitigung (Konto 538100.531300).

Weiterhin hat die Stadt Bad Schmiedeberg eine Gewerbesteuerumlage in Höhe von voraussichtlich 132.500 EUR abzuführen, die auf Grundlage der geplanten Einzahlungen aus Gewerbesteuereinnahmen berechnet wird. Hinzu kommt noch die an den Landkreis abzuführende Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2024 (Konto 611100.537200) in Höhe von 2.614.000 EUR gemäß Mitteilung zur Erhebung der Kreisumlage vom 17.10.2023.

Zeile 14 des Ergebnisplans: Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen im Ergebnisplan betragen für das Haushaltsjahr 2024 insgesamt 1.849.400 EUR (Veränderungen zum Vorjahr: Aufwandssteigerung um 137.300 EUR). Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen des Ergebnisplans setzen sich für das Haushaltsjahr 2024 wie folgt zusammen (Werte in EUR):

Konto	sonstige ordentliche Aufwendungen	Ansatz Vorjahr	Ansatz 2024	Abweichung
541100	Sonst. Personalaufwendungen (Dienstreisen u. ä.)	4.300	3.900	-400
542100	Aufwendungen ehrenamtl. Tätigkeit (mit Wahlen)	100.200	106.200	+6.000
542900	Sonstige Aufwendungen Rechte u. Dienste (Mitgliedsbeiträge, Schülerbeförderung)	14.900	14.400	-500
5431	Geschäftsaufwendungen	376.500	388.000	11.500
	davon für Wasser u. Abwasser Söllichau	51.000	0	
544100	Steuern, Versicherungen	125.000	115.200	-9.800
545000	Erstattungen an Bund	2.300	2.300	0
545200	Erstattungen an Gemeinden/Landkreis	172.600	196.500	+23.900
545600	Erstattungen f. Kita-Betreuung an Komm. Wittenberg	31.000	20.000	-11.000
545500	Erstattungen an verbund. Unternehmen, Beteiligungen - Bereitstellung Kurmittel (400.400 EUR)	836.600	954.400	+117.800

	- Pflege Kurpark (359.000 EUR) - Leistungen f. Stadtinformation (77.200 EUR)			
545800	Erstattungen an übrige Bereiche u.a. - an Sportvereine 25.000 EUR u. an Kirche 9.700 EUR	34.700	29.500	-5.200
549100	Verfügungsmittel	4.000	4.000	0
549300	Ausgleichsabgabe nach Schwerbehindertenrecht	10.000	15.000	+5000

Für die Geschäftsaufwendungen (Konto 5431) u.a. für Arbeitsmittel, Post- und Fernmeldegebühren, Öffentliche Bekanntmachungen, Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten müssen im Jahr 2024 388.000 EUR veranschlagt werden. Hierunter fallen auch die Aufwendungen für Prüfung der Jahresabschlüsse durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Wittenberg, Erstellung von Steuererklärungen, Aufwendungen für Datenschutz und die Fortschreibung der Risikoanalyse für die Feuerwehr. Des Weiteren entfallen im Haushaltsjahr 2024 die Geschäftsaufwendungen für den Bereich Wasser und Abwasser Söllichau. Im Haushaltsjahr 2023 mussten hierfür noch 51.000 EUR berücksichtigt werden.

Die Erstattungen an Gemeinden und den Landkreis (Konto 545200) erhöhen sich gegenüber 2023 um 23.900 EUR. Hier werden die Aufwendungen erfasst, welche die Stadt an umliegende Gemeinden für Kinderbetreuung (68.000 €) erstatten muss. Des Weiteren werden an den Landkreis Wittenberg Aufwendungen für die anteilige Umlage an die Feuerwehrunfallkasse, anteilige Kosten für das Feuerwehertechnische Zentrum (18.500 €) und anteilige Betriebskosten für die Grundschule Bad Schmiedeberg (110.000 €) erstattet.

Zeile 15 des Ergebnisplans: Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Für das Haushaltsjahr 2024 sind im Ergebnisplan Aufwendungen für Zinsleistungen in Höhe von 913.800 EUR (Veränderungen zum Vorjahr: Aufwandssteigerung um 317.300 EUR) veranschlagt. Die Zusammensetzung der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen ergibt sich wie folgt (Werte in EUR):

Konto	Zinsen, sonst. Finanzaufwendungen	Ansatz Vorjahr	Ansatz 2024	Abweichung
5517	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	592.400	910.000	+317.600
559200	Verzinsung v. Steuernachforderungen	3.000	3.000	0
559900	Sonstige Finanzaufwendungen	1.100	800	-300

Die Zinsaufwendungen für Kredite aus Investitionstätigkeit, Zinsaufwendungen für Altschulden und Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite müssen für das Haushaltsjahr 2024 um insgesamt 317.300 EUR erhöht werden. Hauptgrund dafür ist die aktuelle Entwicklung am Zinsmarkt.

Die sonstigen Finanzaufwendungen (Konto 559900) betreffen voraussichtlich zu leistende Entschädigungszahlungen für Bungalowgebäude, Garagenübernahmen und Zinsaufwand u.a. auch im Zusammenhang mit Fördermittelrückzahlungen.

Zeile 16 des Ergebnisplans: Bilanzielle Abschreibungen

Im Ergebnisplan des Haushaltsjahres 2024 sind Aufwendungen aus bilanziellen Abschreibungen in Höhe von 1.648.900 EUR (Veränderungen zum Vorjahr: Aufwandsminderung um 59.000 EUR) eingestellt. Bei den für 2024 geplanten Abschreibungen handelt es sich größtenteils um geschätzte Werte. Die Abschreibungen aus der erstellten Jahresrechnung 2014 in Höhe von 1.616.577 € bilden die Grundlage für die Planung 2024. Die Werte wurden um die Abschreibungen der in 2015 bis 2023 fertig gestellten Baumaßnahmen und Anschaffung von beweglichen Vermögen angepasst.

4. Finanzplanung

Der Finanzplan beinhaltet u. a. alle voraussichtlich anfallenden Einzahlungen (Eingang sämtlicher liquider Mittel) und Auszahlungen (Abfluss sämtlicher liquiden Mittel) im Haushaltsplanjahr der Stadt Bad Schmiedeberg. Es sind die Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit und aus der Investitionstätigkeit, sowie aus der Finanzierungstätigkeit des jeweiligen Haushaltsjahres abzubilden.

Eine Abweichung zwischen den Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit und den Erträgen und Aufwendungen im Ergebnisplan ist hauptsächlich dadurch bedingt, dass im Ergebnisplan die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten und die Aufwendungen für die Abschreibungen, die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen nicht zahlungswirksam(kassenwirksam) sind.

Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit werden grundsätzlich nur im Finanzplan veranschlagt. Sie fließen in die Vermögensrechnung/Bilanz ein und sind nicht ergebniswirksam.

Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit sind ebenfalls nur im Finanzplan für Kreditaufnahmen bzw. für die Auszahlung der Tilgungsleistungen für Kreditaufnahmen ersichtlich. Diese sind im Produkt 612100 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft – veranschlagt.

In der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 der Stadt Bad Schmiedeberg werden gemäß Finanzplan folgende Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit festgesetzt:

- mit dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 8) 15.031.200 EUR
- mit dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 15) 18.389.000 EUR

Aus der Gegenüberstellung der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit weist der Finanzplan einen Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit i.H. v. voraussichtlich 3.357.800 EUR aus.

Die Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit werden in der Haushaltssatzung der Stadt Bad Schmiedeberg für das Haushaltsjahr 2024 wie folgt festgesetzt:

- mit dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 19) 1.200.900 EUR
- mit dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 22) 3.104.900 EUR

Der veranschlagte Gesamtbetrag an Einzahlungen aus Investitionstätigkeit enthält u.a. die Einzahlungen aus der Investitionspauschale (474.800 €), Einzahlungen aus Mehrbelastungsausgleich für kommunale Straßenbaumaßnahmen vom Land (89.000 €), Einzahlungen aus Fördermitteln (voraussichtlich: 319.100 €) und Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken (voraussichtlich: 260.900 €)

Die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit werden in der Haushaltssatzung der Stadt Bad Schmiedeberg für das Haushaltsjahr 2024 wie folgt festgesetzt:

- mit dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit – Kredite (Zeile 25) 1.906.100 EUR
- mit dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Zeile 26) 674.200 EUR

Im Finanzplan 2024 sind Kreditaufnahmen in Höhe von insgesamt 1.906.100 EUR vorgesehen. Damit sollen u.a. die Baumaßnahmen für die Löschwasserversorgung, der Bau des Feuerwehrgerätehauses in Korgau, der Erwerb der Regenwasserkanäle vom WAZV und Baukosten für die Nebenanlagen der Ortsdurchfahrt in Pretzsch finanziert werden.

Der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 674.200 EUR ist zur Tilgung von Krediten für Investitionen veranschlagt.

4.1 Einzahlungen und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit

Die Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit spiegeln die kassenmäßige Ausführung des Ergebnisplanes entsprechend wieder. Hierzu wird auf die Erläuterungen im Punkt 3 verwiesen.

Eine Gegenüberstellung der Ansätze der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit der Haushaltsjahre 2022 bis 2024 ergibt folgende Darstellung (Werte in EUR):

Finanzplan - Einzahlungen	Vorläufiges Ergebnis 2022	Planansatz 2023	Planansatz 2024
Steuern und ähnliche Abgaben	5.087.907,37	5.371.200	5.508.500
Zuwendungen und allg. Umlagen	4.581.762,51	4.499.300	5.971.200
sonstige Transfererträge	27.854,12	22.200	15.000
öffentlich-rechtliche Leistungen	949.120,14	1.440.400	1.184.700
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Umlagen	997.081,45	1.572.200	1.782.100
sonstige Einzahlungen	369.085,77	290.100	321.600
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	327.379,42	327.500	248.100
Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.340.190,78	13.522.900	15.031.200

Finanzplan - Auszahlungen	Vorläufiges Ergebnis 2022	Planansatz 2023	Planansatz 2024
Personalauszahlungen	4.098.825,85	4.626.700	5.481.100
Auszahl. f. Sach- u. Dienstleistungen	3.222.179,22	5.897.300	7.103.200
Transferauszahlungen	4.005.336,97	3.181.200	3.041.500
sonstige Auszahlungen	1.551.949,18	1.712.100	1.849.400
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	88.986,43	627.200	913.800
Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.967.277,65	16.044.500	18.389.000

4.2 Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit

Neben den Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ist der Liquiditätsfluss (Ein- und Auszahlungen) aus Investitionstätigkeit abzubilden. Dieser setzt sich entsprechend des Finanzplans 2024 wie folgt zusammen:

Investitionstätigkeit	Planansatz 2024
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und Beiträgen	882.900 EUR
Einzahlungen aus der Veränderung des Anlagevermögens	260.900 EUR
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.143.800 EUR
Auszahlungen für eigene Investitionen	3.104.900 EUR
Auszahlungen v. Zuwendungen f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0 EUR
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	3.104.900 EUR

Einzelheiten zur Investitionstätigkeit

Die Stadt Bad Schmiedeberg hat in dem jeweiligen Teilfinanzplan folgende investive Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2024 dargestellt:

Im Budget 2001 „Zentrale Dienste“:

Produkt	Maßnahme	EUR
Zentrale Dienste	Erwerb Geschäftsausstattung und IT	50.300
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Anschaffung Hundetransportbox	300

Im Budget 2002 „Kindereinrichtungen“:

Produkt	Maßnahme	EUR
Kindertageseinrichtungen	Erwerb Ausstattung und Spielgeräte	8.700
	Kita Meuro: Toranlage und Pavillon	3.800
Öffentliche Spielplätze	Spielplatz Schnellin: Spielgeräte	7.500

Im Budget 2003 „Schulen“

Produkt	Maßnahme	EUR
Grundschulen	Erwerb Schaukasten für GS Bad Schmiedeberg	800
	Erwerb Ausstattung für Grundschule Trebitz Haushaltsreste aus Vorjahren: 60.000 €	40.000

Im Budget 2004 „Feuerwehr“:

Produkt	Maßnahme	EUR
Feuerwehr	Erwerb wasserführendes Fahrzeug	300.000
	Erwerb Software/Lizenz	2.000
	Erwerb Betriebsvorrichtungen u. Ausstattungen	25.000
	Bau Löschwasserbereitstellung	535.000
	Bau Sirenenanlage in Reinharz und Ogkeln	45.000
	Fahrzeughalle Korgau	710.000
	- Haushaltsrest aus Vorjahren: 495.000	

Im Budget 2005 „Sonstige Einrichtungen“

Produkt	Maßnahme	EUR
Allgemeine komm. Einrichtungen	Erwerb Garagen	1.500
Sportstätten	Sportplatz Bad Schmiedeberg: Zaun	10.000
	Schwimmbad Trebitz: Überdachung Filteranlage	15.000
Bibliothek Bad Schmiedeberg	Erwerb Ausstattung (90 v. H. Fördermittel vom Land)	12.700
Lagerhalle Pretzsch	Neues Tor	10.000

Im Budget 3001 „Liegenschaften und Gebäude“:

Produkt	Maßnahme	EUR
Friedhöfe	Großkorgau: Vordach Friedhofskapelle	17.000
	Sackwitz: Zaunanlage	10.000
Wohnbaugebiete	Weiterleitung Schmutzwassergebühren an WAZV	15.000

Im Budget 3003 „Straßen“:

Produkt	Maßnahme	EUR
Gemeindestraßen	Kurterrainwege	89.000
	- Fördermittel werden beantragt	
	OT Söllichau – Gestaltung Parkplatz am Friedhof	27.500
	OD Pretzsch – Bau Nebenanlagen (Planung)	50.000
	Erwerb Flächen einschl. Vermessungskosten auf Grund Flurstücksbereinigung (Zschimmerstr., Ortslage Meuro und Korgau)	72.500
Regenwasserbeseitigung	Erwerb Regenwasserkanäle	1.046.100

Die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit betragen im HJ 2024 insgesamt **3.104.900 EUR.**
Die Finanzierung ist wie folgt vorgesehen:

- Mittel aus der Investitionspauschale für 2024	474.800 EUR
- Mittel aus nichtverbr. Investitionspauschale für 2023	40.000 EUR
- Fördermittel	319.100 EUR
- Verkauf von Grundstücken	260.900 EUR
- Mehrbelastungsausgleich für komm. Straßenbaumaßnahmen	89.000 EUR
- Einnahmen aus Kreditaufnahmen	1.906.100 EUR

Die bei den Investitionsmaßnahmen zur Refinanzierung der einzelnen Maßnahmen aufgeführten Fördermittelbeträge beruhen auf bereits gestellte bzw. noch zu stellende Fördermittelanträge. Bewilligungsbescheide mit Angabe einer verbindlichen Fördermittelsumme liegen zum Teil noch nicht vor. Sollte es zu anderslautenden Bewilligungsbescheiden kommen, erfolgt eine Anpassung der investiven Maßnahme an diese Situation und Berichtigung der jeweiligen Maßnahme mit Umsetzung bzw. Fortschreibung des Haushaltsplanes. Die Umsetzung der aufgeführten Investitionsmaßnahmen (insbesondere Maßnahmen der Budgets Schulen, Feuerwehr und Straßen) führt zu einer Verbesserung der stetigen Aufgabenerfüllung der Stadt Bad Schmiedeberg. Durch die vorhandenen und teilweise stark überalterten Vermögensgegenstände sowie dem gesetzlichen Anspruch bei der Erstellung von kommunalen Leistungen, führt die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit. Laufende Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen sowie mit Altsubstanzen erhöhter Energiebedarf können eingespart bzw. reduziert werden. Die mit den Investitionsmaßnahmen verbundenen Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerungen führen zu einer Verbesserung der Haushaltssituation der Stadt Bad Schmiedeberg.

Folgende Investitionen sind in den Haushaltsjahren 2025 bis 2027 vorgesehen:

Für das Jahr 2025:

Feuerwehr – Erwerb HLF 20 für Fw Bad Schmiedeberg
Ausstattung der Kindertageseinrichtungen
Begleitmaßnahme zum Bau B182 OD Pretzsch
Büroausstattung und IT

Für das Jahr 2026:

Ausstattung der Kindertageseinrichtungen
Sanierung Kindertageseinrichtung Tebitz
Begleitmaßnahme zum Bau B182 OD Pretzsch
Büroausstattung und IT
Abriss alte Molkerei

Für das Jahr 2027

Feuerwehr – Erwerb TLF 3000
Ausstattung der Kindertageseinrichtungen
Begleitmaßnahme zum Bau B182 OD Pretzsch
Büroausstattung und IT

5. Verpflichtungsermächtigungen (VE)

In der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 (§ 3) der Stadt Bad Schmiedeberg werden Verpflichtungsermächtigungen (VE) für den Erwerb eines HLF 20 Feuerwehrlöschfahrzeuges von insgesamt 690.000 EUR veranschlagt. Die Belastung auf die Folgejahre stellt sich wie folgt dar:

Verpflichtungsermächtigung		Voraussichtliche fällige Auszahlungen im		
		ersten	zweiten	dritten
(Werte in EUR)	Haushaltsjahr	dem HH-Jahr folgendem Jahr		
	2024			
Feuerwehr: Löschfahrzeug HLF 20	690.000	345.000	345.000	0
Nachrichtlich:				
In künftigen Jahren vorgesehene Kreditaufnahmen		0	0	0

6. Kassenlage und Kassenkredite

Gemäß § 110 KVG LSA können Kommunen Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung ihrer Auszahlungen aufnehmen, soweit dafür keine anderen Mittel zur Verfügung stehen.

Aufgrund der haushaltsmäßigen Situation der Stadt, der Haushalt umfasst mehr Auszahlungen als Einzahlungen, kam es in den vorangegangenen Jahren zu einem steigenden Bedarf an Liquiditätskrediten. Hinzu kommt, dass mehrere Baumaßnahmen zu finanzieren sind, die Fördermittel aber nicht zeitnah eingenommen werden und keine Reserven an liquiden Mitteln vorhanden sind.

Im Haushaltsjahr 2023 wurden durchgängig Liquiditätskredite in Anspruch genommen. Negativ wirkte sich die Lage auf dem Kreditmarkt aus. Die Zinssätze schwankten im Verlauf des Haushaltsjahres sehr stark.

Diese Situation auf dem Kapitalmarkt wird sich im Haushaltsjahr 2024 nicht wesentlich verbessern und die Stadt muss für Zinszahlungen erhebliche Mehrbelastungen einplanen.

Die Liquiditätslage der Stadt Bad Schmiedeberg ist weiterhin sehr angespannt. Zum 1. Januar 2024 wurde der Liquiditätskredit mit 18.741.916 EUR in Anspruch genommen.

Unter Berücksichtigung des Zahlungsmittelbedarfs aus dem Finanzplan 2024 und der Übertragung von Haushaltsresten wird eine höhere Inanspruchnahme aus Liquiditätskrediten erforderlich.

Zudem muss die im Haushaltsjahr 2020 gewährte Liquiditätshilfe in Höhe von 2.371.737 EUR gemäß Bescheid des Ministeriums der Finanzen vom 18.05.2022 bis spätestens 30.06.2024 zurückgezahlt werden. Ein Antrag auf Verlängerung der Rückzahlungsfrist wird zeitnah an das Ministerium gestellt.

Damit steigt die Liquiditätslücke in der Planung auf insgesamt 25.800.000 EUR an

7. Investitionskredite

Die Stadt Bad Schmiedeberg hat per 01.01.2024 Investitionskredite in Höhe von (voraussichtlich) 5.094.475,32 € zu bilanzieren.

Im Haushaltsjahr 2024 sind weitere Kreditaufnahmen in Höhe von insgesamt 3.306.100 € zur Finanzierung der folgenden Investitionen vorgesehen:

Investition	Bemerkungen	Betrag
Sanierung Grundschule Trebitz	Kreditermächtigung aus HJ 2022 geplant zur Finanzierung Erwerb Regenwasserkanäle mit Eilentscheidung vom 07.09.2023 als Deckungsquelle für Mehrkosten GS Trebitz genutzt	795.000 €
Sanierung Grundschule Trebitz	Kreditermächtigung aus HJ 2023	605.000 €
Ausstattung Grundschule Trebitz	Finanzierung der Mehrkosten für Möbel	40.000 €
Erwerb Regenwasserkanäle	Erneute Aufnahme in die Planung 2024	1.046.100 €
Neuanlage von Löschwasserentnahmestellen	bei einer Investition von 535.000 € wurden bisher lediglich Fördermittel in Höhe von 223.763 € bewilligt	60.000 €
Nebenanlagen OD Pretzsch	Verpflichtungsermächtigung aus dem HJ 2023	50.000 €
Fahrzeughalle Feuerwehr Korgau	Gesamtinvestition in Höhe von 1.200.000 €	710.000 €

Aufgrund stetig steigender Baukosten werden auch in den kommenden Haushaltsjahren Kreditaufnahmen erforderlich sein.

Entwicklung der Verschuldung aus Investitionskrediten:

Jahr	Aufnahme von Krediten	Kreditübern. WBVG/WAES	Tilgung	Sondertilgung STARK II	Zinsen	Schulden am Ende des HJ
2014	1.332.514,34		832.739,54	1.515,00	246.717	7.233.064,04
2015	451.100,00		862.508,56	616.747,99	224.229	6.204.907,49
2016	175.000,00		858.467,04	205.802,45	117.619	5.315.638,00
2017	-		819.321,00	-	78.708	4.496.316,42
2018	-		690.388,07	-	63.305	3.805.928,35
2019	200.000,00		494.667,86	-	46.766	3.511.257,55
2020	-		466.001,35	-	41.881	3.045.256,20
2021		3.710.268,43	687.400,17	-	131.678	6.068.124,46
2022	-	-	665.046,81	-	74.669	5.403.077,65
2023	290.000,00		598.602,33		67.302,66	5.094.475,32

7. Weitere Festsetzungen/ Festlegungen sowie Anmerkungen und Hinweise,

7.1 Bildung von Deckungskreisen

Im Haushaltsplan 2024 der Stadt Bad Schmiedeberg sind folgende Deckungskreise gebildet:

- Die Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen der einzelnen Budgets (Teilhaushalte) sind als Deckungskreis 0001 zusammengefasst und dem Teilhaushalt (Budget) 2001 zugeordnet.

7.2 Gesamtdeckung und Deckungsfähigkeit

Gemäß den kommunalrechtlichen Vorschriften (§ 16 KomHVO LSA) dienen die Erträge des Ergebnisplans insgesamt zur Deckung der Aufwendungen des Ergebnisplans und die Einzahlungen des Finanzplans insgesamt zur Deckung der Auszahlungen des Finanzplans eines Haushaltsjahres.

Aufwendungen eines Budgets sind gemäß § 18 KomHVO LSA für Aufwendungen des gleichen Budgets gegenseitig deckungsfähig. Eine Inanspruchnahme darf nicht zu einer Verschlechterung des Saldos des ordentlichen Ergebnisses des jeweiligen Teilergebnisplans (Budget) führen.

Entstehende Mehrerträge dienen grundsätzlich nur zur Deckung der mit der Entstehung von Mehrerträgen verbundenen Aufwendungen. Das Gleiche gilt für Einzahlungen. Entsprechende Regelungen sind den gebildeten Deckungskreisen zu entnehmen.

Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit eines Budgets sind gemäß § 18 KomHVO LSA für Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit des gleichen Budgets gegenseitig

deckungsfähig. Eine Inanspruchnahme darf nicht zu einer Verschlechterung des Saldos aus Ein- und Auszahlungen des jeweiligen Teilfinanzplans führen.

Auszahlungen für investive Maßnahmen eines Budgets sind je Maßnahme gemäß Teilfinanzplan Teil A und Teil B in ihrer jeweiligen Höhe (Auszahlungsansatz je Maßnahme) begrenzt. Sofern einzelne Maßnahmen in ihrer Umsetzung zu einer überplanmäßigen Auszahlung führen, dienen Haushaltsansätze für investive Maßnahmen eines Budgets (Teilfinanzplan) nur unter Zustimmung des Bürgermeisters als deckungsfähig. Dies ist nur dann möglich, wenn der Deckungsanspruch nicht zu einer Verschlechterung der Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit eines Budgets sowie Einzelmaßnahmen in ihrer Umsetzung gefährdet werden.

Für über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gelten die kommunalrechtlichen Vorschriften (§ 105 KVG LSA) sowie die Hauptsatzung der Stadt Bad Schmiedeberg in ihrer jeweils aktuellen Fassung.

7.3 Übertragbarkeit gemäß § 19 KomHVO

Ermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Gegenstand oder der Bau in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.

Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen können ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Gemäß § 19 Abs. 1 KomHVO werden folgende Aufwendungen des Ergebnisplans und die damit verbundenen Auszahlungen des Finanzplans zusätzlich für übertragbar erklärt:

Produkt	Sachkonto	Bezeichnung
111120	521100	Politische Gremien - Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen
111310	521100	Zentrale Dienste – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
111310	543110	Zentrale Dienste – Sachverständigen-, Gericht- u. ä. Kosten
126000	521100	Feuerwehr – Unterhaltung Grundstücke
126000	522100	Feuerwehr – Unterhaltung Löschwasseranlagen
126000	525100	Feuerwehr – Haltung von Fahrzeugen
126000	526100	Feuerwehr – Besondere Aufwendungen (Schutzkleidung, Ausbildung)
36510	521100	Kindertageseinrichtungen – Unterhaltung der Grundstücke u. Gebäude
42410	521100	Sportstätten – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
511000	529100	Räumliche Planung – Städtebauliche Gutachten, Planung u. ä.
541000	522100	Gemeindestraßen – Unterhaltung des sonst. unbeweglichen Vermögens
552100	522100	Öffentliche Gewässer – Unterhaltung
554100	5221	Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen
555100	522100	Forstwirtschaft - Waldschutz
573110	521100	Allg. komm. Einrichtungen – Unterhaltung der Grundstücke u. baul. Anlagen

Sie bleiben damit längstens bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar.

VII. Schlussbemerkungen

Die Erstellung des Haushaltsplanes, insbesondere die Bildung von Haushaltsansätzen (Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen), erfolgte unter Beachtung der kommunalrechtlichen Vorschriften und Einhaltung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung.

Durch bereits im Vorjahr (in den Vorjahren) durch den Stadtrat beschlossene und umgesetzte Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung, sind erste verbesserte Werte sowohl teilweise Ertragssteigerungen und Aufwandsminderungen zu einer verbesserten Haushaltssituation beitragend.

Bad Schmiedeberg, im Januar 2024